

Modulhandbuch
für den vierjährigen B.A.-Studiengang
Psychology, Economics and Politics
BA PEP | 4y

(Studienstart ab Fall Semester 2024)

Inhaltsverzeichnis

Zeppelin-Jahr	5
Modul 10000 Interdisziplinäres Modul Zeppelin Projekt	5
Modul 10001 Interdisziplinäres Modul Wissenschaftliche Grundlagen	7
Modul 10002 Methodische Grundlagen	9
Modul 10004 Programmmodul PEP	10
Modul 10016 Interdisziplinäre Perspektiven	12
Major Phase PEP – Pflichtmodule	13
Modul 11416 Methoden	13
Modul 11617 Psychologie	15
Modul 11418 Politik	17
Modul 11419 Ökonomie	18
Major Phase PEP – Wahlpflichtmodule	20
Modul 123111 Demokratie- & Staatstheorien	20
Modul 113072 Politik der Europäischen Union	21
Modul 123182 Governance der Europäischen Union	22
Modul 123131 Entscheidungs- & Spieltheorie	23
Modul 124072 Soziale Bewegungen und politischer Protest	24
Modul 123171 Wahlsysteme & Wahlverhalten	25
Modul 123132 Politische Akteure & Institutionen	26
Modul 124081 Politische Kommunikation & Öffentlichkeit	27
Modul 124082 Strategien politischer Kommunikation	28
Modul 123133 Politische Einstellungen & politisches Verhalten	29
Modul 113121 Grundlagen & Themen der Politische Soziologie	30
Modul 121283 Sozialpsychologische Aspekte von Kommunikation	31
Modul 243171-6 Human Decisionmaking	32
Modul 126100 Determinants of Honesty	33
Modul 126101 Psychology of Environment and Climate Change	35
Modul 126102 Political Psychology	36
Modul 126103 Behavioral Economics	37
Modul 114093 Political Economy	38
Modul 124042 Corporate Responsibility & Leadership	39
Modul 124043 Theorie der Firma	41
Modul 124101 Geld und Kapital	42
Modul 124102 Kapitalismus – Idee, Entwicklung, Zukunft	43
Modul 123192 Wirtschaftsinformatik & Digitalisierung	44
Modul 123191 Verwaltungsinformatik & Digitalisierung	45
Modul 113062 Sustainable Governance & Public Policy	46
Modul 123142 Public Entrepreneurship & Corporate Governance	47
Modul 126401 Ausgewählte Themen I	48
Modul 126402 Ausgewählte Themen II	49
Modul 126403 Ausgewählte Themen III	50
Modul 126404 Ausgewählte Themen IV	51
Das Humboldt-Jahr	52
Modul 114711 Forschungsprojekt (Humboldt-Projekt)	52
Bachelor-Phase	54
Modul 11280 Abschlussmodul	54
ZU satz	55

Anmerkung zur Aktualität der Modulbeschreibungen

Aktuelle Angaben zu Inhalten und Prüfungsleistungen, die je nach Dozierendem variieren können, entnehmen Sie dem Vorlesungsverzeichnis oder Ihrem ZU|hause.

Stand: 30.04.2025

Zeppelin-Jahr

Modul 10000 Interdisziplinäres Modul Zeppelin Projekt				
BA PEP	1.-2. Sem.	6 SWS	13 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/253
Lehrform				Vorlesung Workshop Gruppenbetreuung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Hausarbeit Präsentation Gruppen-Forschungsprojektbericht
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Hausarbeit: 12-15 Seiten Präsentation: 20 Minuten Gruppen-Forschungsprojektbericht: ca. 20 Seiten pro Person
Modulverantwortlich				Lehrstuhl für soziologische Theorie Lehrstuhl für International & Digital Eco-nomics Lehrstuhl für Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul BA PEP
Inhalt Ziel dieses Moduls ist die eigenständige Beschäftigung mit studienrelevanten Inhalten und die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten. Die Studierenden werden angehalten, eine wissenschaftliche Forschungsfrage selbstständig zu formulieren, durch die Anwendung von Theorien und wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und ihre Forschungsergebnisse zu interpretieren. Die Ergebnisse werden in einer universitätsöffentlichen Abschlusskonferenz präsentiert. Das Lehrforschungsprojekt wird flankiert von einem interdisziplinären Seminar und zwei Methodenkursen. Die Studierenden werden in ihrer Projektarbeit von einem wissenschaftlichen Betreuer/einer wissenschaftlichen Betreuerin unterstützt.				
Lernziel Die Studierenden werden bereits im ersten Semester dazu befähigt, sich wissenschaftliche Fragestellungen im Rahmen einer individuellen Hausarbeit zu stellen und diese zu bearbeiten. Darüber hinaus lernen sie, sich im Rahmen von einer Gruppenarbeit wissenschaftlichen Fragestellungen zu widmen und sich dabei Expertenwissen aus unterschiedlichen Disziplinen zu erschließen und zunutze zu machen. Durch die Vorstellung multi- und transdisziplinärer Forschungsmethoden werden sie in die Lage versetzt, sich ein Forschungsfeld oder ein gesellschaftliches Problemfeld zu erschließen. Dabei kommt es darauf an, die Prozesse der Kooperation und Koordination in einem Projektteam zu definieren und zu steuern. Im Rahmen des Moduls lernen die Studierenden, ein aktuelles gesellschaftliches Problemfeld so zu beobachten und so einzugrenzen, dass es in einem Projekt umsetzbar und öffentlich präsentierbar wird. Hierzu werden ihnen die jeweils notwendigen Formen wissenschaftlichen Arbeitens und die angemessenen Methoden aufgezeigt und gemeinsam erarbeitet.				

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100006 Fachliche Perspektiven	3	2
LV 100007 Methodenworkshop I	1	1,5
LV 100007 Methodenworkshop II	1	1,5
LV 100008 Gruppen-Projektarbeit	8	1

Modul 10001 Interdisziplinäres Modul Wissenschaftliche Grundlagen				
BA PEP	1.-2. Sem.	6 SWS	5 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/53
Lehrform				Vorlesung, Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Klausur Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Klausur: 90 min Hausarbeit: 12-15 Seiten
Modulverantwortlich				Lehrstuhl für Politikwissenschaft Lehrstuhl für Innovationsmanagement & Transformation Lehrstuhl für Allgemeine Medien- und Kommunikationswissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul BA PEP
Inhalt				
Im Modul werden grundlegende wissenschaftstheoretische Fragestellungen behandelt, zentrale wissenschaftstheoretische Konzepte, Theorien und Kontroversen in den Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften erläutert sowie auf die Besonderheiten interdisziplinären Arbeitens und Forschens eingegangen. Zudem werden die Grundlagen der künstlichen Intelligenz vermittelt, mit Blick auf Ihren Einsatz in Forschung, Studium und Praxis. Ferner werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.				
Mögliche Themen des Moduls sind u.a.: - Was ist Wissenschaft? - Theorien, Methoden, Hypothesen - Was ist Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaft? - Konzepte von Interdisziplinarität - Webers Programm der Wissenschaftslehre (Objektivität und Wertfreiheit) - Poppers Kritischer Rationalismus - Kuhns Theorie des Paradigmenwechsels - Lakatos' Forschungsprogramm - Feyerabends Methodenpluralismus - Lyotard und das postmoderne Wissen - Wissenschaft und wissenschaftliche Theorien als gesellschaftliches Konstrukt - Wie funktioniert künstliche Intelligenz? - Welche daten- und modellbezogenen Verzerrungen kann es geben? - Welche ethischen Implikationen kann der Einsatz von KI haben? - Wie lassen sich Vorhersagen von KI-Algorithmen kritisch bewerten?				
Lernziele				
Die Studenten sollen nach Abschluss des Moduls verschiedene wissenschafts- und erkenntnistheoretische Grundkonzeptionen in den Wirtschafts-, Sozial- und Kulturwissenschaften kennen und in der Lage sein, diese kritisch aufeinander zu beziehen sowie wissenschaftliche Vorgehensweisen vor dem Hintergrund wissenschaftstheoretischer Entwicklungen und aktueller Herausforderungen zu bewerten. Ferner sollen Studierende in der Lage sein, die grundlegende Funktionsweise der				

künstlichen Intelligenz generell und in Bezug auf die wissenschaftliche Arbeit zu verstehen und kritisch bewerten zu können.

Literatur

Adorno, Th. W. u.a. (1972): Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie, Darmstadt.

Chalmers, Alan F. (2001) [1976]: Wege der Wissenschaft, Berlin.

Geertz, Clifford (2003): Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. Suhrkamp, Frankfurt a.M.

Hollis, Martin (1994): The Philosophy of Social Science, Cambridge.

Giere, Ronald N. (1991): Understanding Scientific Reasoning, Fort Worth.

Messeri, L., & Crockett, M. J. (2024): Artificial intelligence and illusions of understanding in scientific research. *Nature*, 627(8002), 49-58. <https://doi.org/10.1038/s41586-024-07146-0>

Moses, Jonathon W./ Torbjorn L. Knutsen (2007): Ways of Knowing. Competing Methodologies in Social and Political Research, New York.

Russell, S., & Norvig, P. (2021): Artificial Intelligence: A Modern Approach. Pearson.

Weber, Max (1988) [1922]: Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre, Tübingen.

Wright, Georg Henrik von (1991): Erklären und Verstehen, Frankfurt a. M.

Heine, M., Dhungel, A. K., Schrills, T., & Wessel, D. (2023). Künstliche Intelligenz in öffentlichen Verwaltungen: Grundlagen, Chancen, Herausforderungen und Einsatzszenarien (p. 208). Springer Nature.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100014 Wissenschaftstheorie	3	3
LV 100015 Wissenschaftliche Arbeitsweisen	1	1.5
LV 100009 Grundlagen der Künstlichen Intelligenz (KI)	1	1.5

Modul 10002 Methodische Grundlagen					
BA PEP	1.-2. Sem.	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/228	
Lehrform				Vorlesung Tutorien	
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐	
Dauer				2 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsleistungen				Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				90 min	
Modulverantwortlich				Lehrstuhl für Empirische Kapitalmarktfor- schung & Ökonometrie Research Methodology Training Centre	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul BA PEP	
Inhalt Die Lehrveranstaltung Empirische Sozialforschung führt wissenschaftstheoretische Grundlagen und methodologische Grundbegriffe ein. Darüber hinaus werden Forschungsdesigns, Verfahren zur Stichprobenziehung und Messungen behandelt. Als Erhebungsverfahren werden qualitative und quantitative Befragungen, Beobachtungen und Inhaltsanalysen erläutert. Dabei soll auch auf praktische Aspekte wie die Gestaltung von Fragebögen oder die Spezifika bestimmter Erhebungssituationen eingegangen werden, wie beispielsweise Reaktivität. In der Lehrveranstaltung Statistik werden Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie, die deskriptive Statistik und die Inferenzstatistik behandelt. Dabei werden schrittweise die univariate und bivariate Statistik sowie Zusammenhangsmaße und Tests für Variablen mit unterschiedlichem Skalenniveau eingeführt.					
Lernziele Ziel des Moduls ist es, den Ablauf eines Forschungsvorhabens von den theoretischen Grundlagen, der Planung über die Erhebung bis hin zur Datenauswertung zu vermitteln. Darüber hinaus sollen die Studierenden für einen sinnvollen Umgang mit Statistiken sensibilisiert werden und einen Überblick über deskriptive und induktive Statistik erhalten.					
Literatur Diekmann, Andreas (2010): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Hamburg. Porst, Rolf (2011): Fragebogen. Ein Arbeitsbuch. Wiesbaden: VS Verlag. Jann, Ben (2005): Einführung in die Statistik. 2. Auflage, München: Oldenbourg. Kühnel, Steffen M. und Dagmar Krebs (2012): Statistik für die Sozialwissenschaften. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. Reinbek: Rowohlt.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 100024 Empirische Sozialforschung				6	3
LV 100025 Statistik				6	3

Modul 10004 Programmmodul PEP				
BA PEP	1.-2. Sem.	9 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 108/342
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortliche				Lehrstuhl für Sozial- & Wirtschaftspsychologie Lehrstuhl für Wirtschafts- und Verkehrspolitik Lehrstuhl für Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul BA PEP
Das Programmmodul PEP beinhaltet drei Lehrveranstaltungen: „Sozialpsychologie“, die „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ sowie „Polity, Politics, Policy“. Inhalt Die Veranstaltung „Sozialpsychologie“ beinhaltet eine wissenschaftliche Einführung in die Psychologie der Entscheidung. Prominente Theorien, die beschreiben, wie Menschen Entscheidungen treffen sowie verschiedene Faktoren, die diese Entscheidungen beeinflussen und verzerren können, werden diskutiert. Auch die Themen Lernen und Urteilsexpertise sind Teil des Kurses. Ziel des Kurses „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ ist eine umfassende Sensibilisierung der Studierenden für ökonomische Fragestellungen. Sie erhalten einen einführenden Überblick über die wesentlichen Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre, also vor allem in die Mikro- und Makroökonomie. Die den Gebieten zugrundeliegenden Theorien werden dabei auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen angewandt. In der politikwissenschaftlichen Veranstaltung „Polity, Politics, Policy“ werden die Studierenden in die konzeptionellen Grundlagen des Public-Policy-Making-Prozesses eingeführt. Ebenso wird ihnen ein Überblick über demokratische Input-Strukturen sowie über die Implementierung staatlicher Programme in modernen demokratischen Staaten geboten. Ein besonderes Augenmerk der Veranstaltung liegt in einer Darstellung grundlegender politischer Institutionen in vergleichender Perspektive. Lernziele Die Studierenden sollen sich intensiv mit aktueller empirischer Forschung zu Urteilen und Entscheidung auseinandersetzen. Sie sollen Grenzen der Rationalität menschlicher Entscheidungsfindung kennenlernen. Auch sollen die Teilnehmer erfahren, welche typischen Urteilsverzerrungen Menschen unterliegen und wie diese beeinflusst bzw. verhindert werden können. Die Studierenden sollen Einblick in klassische Entscheidungstheorien und aktuelle empirische Forschung bekommen. Die Teilnehmer erfahren, wie soziale Prozesse individuelles Entscheiden beeinflussen. Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, das Wirken politischer Institutionen in Abhängigkeit von deren Design zu analysieren und interpretieren. Darüber hinaus lernen sie politische Phänomene konzeptionell in den Prozess des Public-Policy-Making einzuordnen und die gegenseitigen funktionalen, organisatorischen und personellen Verschränkungen zwischen Politik und Verwaltung zu erkennen sowie kritisch zu hinterfragen.				

Die Studierenden werden umfassend für ökonomische Fragestellungen sensibilisiert. Sie erhalten einen einführenden Überblick über die wesentlichen Teilgebiete der Volkswirtschaftslehre. Durch die Veranstaltung werden die Studierenden in die Lage versetzt, gesamtwirtschaftliche Problemstellungen mit den grundlegenden mikro- und makroökonomischen Methoden zu analysieren. Sie sollen zudem die methodologischen Grundlagen der Volkswirtschaftslehre ebenso wie zentrale Konzepte ökonomischen Denkens beherrschen.

Literatur

Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 100095 Sozialpsychologie	6	3
LV 100072 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	6	3
LV 100091 Polity, Politics, Policy	6	3

Modul 10016 Interdisziplinäre Perspektiven				
BA PEP	1.-2. Sem.	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/228
Lehrform				Vorlesung, Seminar, Tutorien
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Klausur Referat Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Klausur: 90 Minuten Referat: 20 Minuten Hausarbeit: 12-15 Seiten
Modulverantwortliche				Vgl. die Programmmodule CCM, PAIR, SPE, CME
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul im 1. und 2. Semester
Inhalt Dieses Modul setzt sich zusammen aus den Lehrveranstaltungen der programmspezifischen Pflichtmodule aller BA-Studienprogramme. Studierende können aus insgesamt 9 Lehrveranstaltungen 2 Lehrveranstaltungen frei wählen.				
Lernziele Studierende können bereits ab dem ersten Semester neben ihren Pflichtkursen, weitere Schwerpunkte in Ihrem Studium setzen und Einblicke in die wissenschaftstheoretische Heuristik und Methodik anderer Disziplinen systematisch gewinnen.				
Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS SWS
LV 100071 Einführung Betriebswirtschaftslehre				6 3
LV 100092 Öffentliche Verwaltung				6 3
LV 100093 Grundlagen des Rechts				6 3
LV 100094 Internationale Beziehungen				6 3
LV 100081 Einführung in die kommunikationswissenschaftlichen Fragestellungen				6 3
LV 100082 Einführung in die kulturwissenschaftlichen Fragestellungen				6 3
LV 100083 Kulturgeschichte				6 3
LV 100151 Problemgeschichte der Soziologie				6 3
LV 100073 Betriebliches Rechnungswesen				6 3

Major Phase PEP – Pflichtmodule

Modul 11416 Methoden				
BA PEP	3.-4. Sem.	9 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 81/369
Lehrform				Vorlesung Übung oder Tutorium Workshop
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Paper
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Wirtschaftspsychologie und Führungsethik Research Methodology Training Centre Lehrstuhl für Politische Soziologie Lehrstuhl für Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul im 3. und 4. Semester
Inhalte Das Modul baut auf den im Zeppelin Jahr erworbenen Methoden- und Statistikkenntnisse auf. In der LV „Angewandte Datenanalyse“ werden der Umgang mit Statistiksoftware eingeführt sowie grund-legende statistische Analysen mit Statistiksoftware behandelt. Dies beinhaltet das Einlesen in und Bearbeiten von Daten, deren Darstellung durch Maßzahlen und Grafiken, die Beschreibung und das Testen von Zusammenhängen sowie multivariate Analysen. Die LV „Praxis der Forschung“ soll einen Einblick in Planung und Ablauf von Forschungsvorhaben vermitteln. Hierbei von Bedeutung sind die theoretische Einordnung des Vorhabens, die Entwicklung einer Fragestellung sowie die konkrete Planung der weiteren Bearbeitungsschritte innerhalb des zur Verfügung stehenden Zeitrahmens. Anhand ausgewählter Beispiele sollen zudem die Standards wissenschaftlicher Forschung vermittelt werden. Die LV „Advanced Methods“ dient der Vertiefung und Spezialisierung der bisherigen Methodenkenntnisse. Im wechselnden Rhythmus werden Veranstaltungen zu unterschiedlichen Analyseverfahren aus dem Bereich der quantitativen und qualitativen Methoden angeboten. Die LV “Advanced Methods“ kann durch die LV 112044 “Econometrics“ ersetzt werden. Voraussetzung für die Teilnahme an der LV 112044 “Econometrics“ ist, dass die LV 112041 “Wirtschaftsmathematik“ im Rahmen der multidisziplinären Module aus dem CME-Programm im Vorfeld besucht wurde.				
Lernziele Ziel des Moduls ist die eigenständige Bearbeitung empirischer Fragestellungen mittels geeigneter Analyseverfahren und deren Umsetzung mithilfe von Software. Dabei sollen sowohl wissenschaftliche Standards vermittelt als auch praktische Anleitungen gegeben werden. Darüber hinaus werden die bisherigen Methodenkenntnisse vertieft und Möglichkeiten zur Spezialisierung angeboten.				
Literatur Hellbrück, Reiner (2011): Angewandte Statistik mit R. Eine Einführung für Ökonomen und Sozialwissenschaftler. Wiesbaden: Gabler.				

King, Gary, Robert Keohane, and Sidney Verba (1994): Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton: Princeton University Press.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 114161 Angewandte Datenanalyse	6	3
LV 114162 Praxis der Forschung	6	3
LV 123241-44 A-Z Advanced Methods I-II	6	3

Modul 11617 Psychologie				
BA PEP	3.- 4. Sem.	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/228
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Sozial- & Wirtschaftspsychologie
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul BA PEP
Inhalt Die Veranstaltung „Psychologie der Entscheidung“ beinhaltet eine wissenschaftliche Einführung in die Psychologie der Entscheidung. Sie zeigt auf Basis empirischer Studien, wie Menschen in einer immer komplexer werdenden, unsicheren Umwelt Entscheidungen treffen. In der LV „Kognition, Sprache & Wahrnehmung“ werden psychologische Grundlagen vermittelt, die zum Verständnis von Aufmerksamkeits- und Denkprozessen, Sprache und Wahrnehmung hilfreich sind. Wie funktioniert menschliche Wahrnehmung? Wie werden Wahrnehmungsinhalte mittels kognitiver Prozesse verarbeitet? In welchem Zusammenhang stehen Denken und Sprache? Wie entwickelt sich Sprache? Wie werden Erlebnisse im Gedächtnis verankert und wieder abgerufen? Welchen Irrtümern unterliegt unser Gedächtnis? etc. Insbesondere soll hierbei ein Schwerpunkt auf psychologische Aspekte von Kommunikation und Kultur gelegt werden. In der LV „Emotion, Motivation & Handeln“ werden Theorien und Studien zu folgenden Fragen diskutiert: „Wie werden Emotionen aktiviert?“ „Was geschieht als Erstes? Der Gedanke oder die Emotion?“ „Warum setzen Menschen sich Ziele? Was sind Ziele überhaupt? Welche funktionieren am besten?“ „Warum brauchen wir Selbstkontrolle?“ „Wann beeinträchtigt ego-depletion die Leistung? Wie können wir ego-depletion kontrollieren?“				
Lernziele Die Studierenden sollen sich intensiv mit aktueller empirischer Forschung zu Urteilen und Entscheidung auseinandersetzen. Sie sollen Grenzen der Rationalität menschlicher Entscheidungsfindung kennenlernen. Erarbeitung grundlegender Befunde und Theorien der Psychologie zu Kognition, Wahrnehmung, Denken und Sprache Grundlegende Theorien und empirische Studien zu menschlicher Motivation und zu Emotionen sollten verstanden und gelernt werden. Das soll es ermöglichen, menschliches Verhalten in unterschiedlichen Situationen zu verstehen.				
Literatur Wird in Veranstaltungen angegeben.				

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124053 Psychologie der Entscheidungen	6	3
LV 121241 Psychologie: Kognition, Sprache & Wahrnehmung	6	3
LV 121242 Psychologie: Emotion, Motivation & Handeln	6	3

Modul 11418 Politik				
BA PEP	3. Sem.	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/228
Lehrform				
Veranstaltungstyp			Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐	
Dauer			2 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☐ semesterweise ☒	
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher			Lehrstuhl für Politikwissenschaft Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissen- schaften Lehrstuhl Global Governance	
Teilnahmevoraussetzungen			-	
Verwendbarkeit des Moduls			Pflichtmodul im 3. und 4. Semester	
Inhalte Das Modul greift zentrale Fragestellungen der Politikwissenschaft auf, wobei das Hauptaugenmerk auf der vergleichenden Analyse von Governance-Systemen im nationalen und globalen Kontext – samt ihrer Policy-Wirkungen – und ihrer normativen Grundlagen in den ideengeschichtlichen, politisch-philosophischen Diskursen liegt. Es wird ein Verständnis der Grundelemente politischer Steuerung im Nationalstaat sowie der Analyse von Prozessen und Steuerungsmodi öffentlicher Politik vermittelt. Im Rahmen der politischen Philosophie stehen Herrschaftsformen und -bedingungen im Mittelpunkt. Es werden grundlegende Begriffe der politischen Philosophie wie Gerechtigkeit, Rechte und Verpflichtungen erläutert und diskutiert sowie das Verhältnis von Konflikt und Kooperation inner-halb einer Gemeinschaft und zwischen verschiedenen Gruppen oder Gemeinschaften. Aus den drei Lehrveranstaltungen müssen zwei belegt werden.				
Qualifikationsziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden je nach Schwerpunktsetzung in der Lage: - die Probleme nationalstaatlicher Steuerung zu verstehen; - Regierungssysteme in ihren grundlegenden Komponenten zu vergleichen; - den Umfang und die inhaltliche Ausrichtung moderner Staatstätigkeit – insbesondere mit Blick auf wohlfahrtsstaatliche Politik – im internationalen Vergleich kritisch zu vergleichen und zu beurteilen; - grundlegende Konzepte der politischen Philosophie zu erkennen sowie politische Institutionen mit Hilfe dieser Konzepte zu beurteilen und einzuschätzen;				
Literatur Wird in den jeweiligen Veranstaltungen angegeben.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 114081 Vergleichende Politikwissenschaft				
LV 114082 Politische Philosophie				
LV 114083 Globales Regieren				

Modul 11419 Ökonomie				
BA PEP	3.-4. Sem.	6 SWS	12 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 72/228
Lehrform				
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für International & Digital Economics Lehrstuhl für Institutional Economics, Organisational Governance, Integrity Management & Transcultural Leadership
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul im 3. und 4. Semester
Inhalte - Denkformenwandel ökonomischer Wertschöpfung; - Von der Aristotelischen „Oikonomia“ hin zu Industriefirmen in modernen Märkten; - Theorie der Firma im Managementkapitalismus; - Vertiefte Modelle der mikroökonomischen Haushalts-, Produktions- und Markttheorie; - Anwendung mikroökonomischer Konzepte auf aktuelle wirtschaftspolitische Problemstellungen; - Regulierung und Deregulierung von Märkten; - Entscheidungen bei Unsicherheit, Märkte mit asymmetrischer Information; - Grundlagen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung; - Klassisch-neoklassisches und keynesianisches Grundmodell der Makroökonomie; - Moderne Konzepte der politischen Ökonomie. Aus den drei Lehrveranstaltungen müssen zwei belegt werden. Empfohlen wird, die Veranstaltungen in folgender Reihenfolge zu belegen: 114091 „Mikroökonomie“ („Microeconomics“) (3. Semester) 114092 „Makroökonomie“ („Macroeconomics“) (4. Semester) 100111 „Theoriegeschichte der Wirtschaftswissenschaften“ („History of Economic Theory“) (4. Semester) Qualifikationsziele Studierende - verstehen Kategorien und Gegenstandsbereiche der Ökonomie an ihrem Ursprung; - lernen die Grundlagen der Organisationsökonomik kennen; - erarbeiten sich die Theorie der Firma selbständig anhand der relevanten Texte zur Theory of the Firm; - werden zur mikro- und makroökonomischen Analyse arbeitsteiliger Koordinations- und Marktprozesse befähigt; - erlangen die Fähigkeit, die Funktionsweise von Märkten und die Bedeutung von staatlichen Markteingriffen zu beurteilen; - lernen die Prinzipien der Gestaltung von Anreizsystemen und Institutionen zu verstehen; - diskutieren die Auswirkungen der Fiskal- und Geldpolitik auf die Wirtschaft; - verstehen die makroökonomischen und politisch-ökonomischen Modelle und lernen diese auf aktuelle wirtschaftspolitische Frage- und Problemstellungen der Weltwirtschaft anzuwenden.				

Literatur

Schumpeter, J.A. (1965): Geschichte der ökonomischen Analyse, Göttingen, 2.Bd.

Wieland, J. (2012): Die Entdeckung der Ökonomie. Kategorien, Gegenstandsbereiche und Rationalitätstypen der Ökonomie an ihrem Ursprung, Bern/Stuttgart, Metropolis, 2. Auflage.

Blanchard, Olivier, Illing, Gerhard (2014): Makroökonomik, 6. aktualisierte und erweiterte Auflage, München.

Pindyck, R. S. / Rubinfeld, D. L. (2013): Mikroökonomie, 8. Aufl., München u.a.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 114091 Microeconomics	6	3
LV 114092 Macroeconomics	6	3
LV 100111 History of Economic Thoughts	6	3

Major Phase PEP – Wahlpflichtmodule

Modul 123111 Demokratie- & Staatstheorien				
BA PEP	3.-7.Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Präsentation und Hausarbeit
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 40 Minuten, ca. 20.000 Zeichen
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen				Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV 114082 "Politische Philosophie"
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
Inhalt				
Im Modul „Demokratie- und Staatstheorien“ geht es in erster Linie um die Begründung und die Ausübung demokratischer Herrschaft bzw. der Legitimation politischen Handelns.				
Lernziele				
Die Studierenden lernen in dem Modul:				
Grundlagen der Legitimation staatlichen Handelns die theoretische Fundierung demokratischer Entscheidungsstrukturen Probleme bei der Umsetzung demokratischer Entscheidungsstrukturen in der Praxis kritisch zu reflektieren die Legitimation der Ausübung von Herrschaft in unterschiedlichen Kontexten kritisch zu analysieren und hinterfragen				
Die Studierenden erlernen die Konzepte Herrschaft und Macht sowohl aus der normativen als auch der positiven Perspektive zu betrachten und vor allem die gegenseitige Bedingtheit von Theorie und Praxis in Bezug auf diese Konzepte zu beleuchten.				
Literatur				
Dahl, Robert A. (1989): Democracy and its Critics, New Haven: Yale University Press. Dryzek, John S. (2000): Deliberative Democracy and Beyond, Oxford: Oxford University Press. Goodin, Robert E. (2003): Reflective Democracy, Oxford: Oxford University Press. Kersting, Wolfgang (1994): Die politische Philosophie des Gesellschaftsvertrags, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. Riker, William H. (1982): Liberalism against Populism. Prospect Heights: Waverland Press. Sartori, Giovanni (1992): Demokratietheorie, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV 123111 Demokratie- & Staatstheorien				6
				SWS
				3

Modul 113072 Politik der Europäischen Union					
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform					
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen				Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Internationale Beziehungen Lehrstuhl für Global Governance	
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
Inhalt Das Modul behandelt die Entstehungsgeschichte der EU, ihre Institutionen und Entscheidungsprozesse, ausgewählte Politikfelder und aktuelle Herausforderungen. In diesem Sinne bietet das Seminar eine grundlegende Einführung in die "Polity, Policy and Politics" der EU.					
Lernziele Die Studierenden - verfügen über Grundkenntnisse über Integrationsprozesse und -theorien - kennen die Governance-Strukturen der Europäischen Union - können die aktuellen Herausforderungen in ausgewählten Politikfeldern analysieren					
Literatur Simon Bulmer, Owen Parker, Ian Bache, Stephen George, and Charlotte Burns (2020) Politics in the European Union, Oxford University Press (fifth edition).					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 113072 Politik der Europäischen Union				6	3

Modul 123182 Governance der Europäischen Union				
BA PEP	3.-7.Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. –dauer				
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Vergleichende Politikwissen- schaft
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Track: Internationale Beziehungen
Inhalt Das Modul beschäftigt sich mit Grundlagen der europäischen Rechtsordnung so-wie mit politikfeld-spezifischen Arrangements der politischen Steuerung. Dabei geht es um die Frage, wie europäisches Recht geschaffen, implementiert und auch durchgesetzt wird. Welche politischen Konflikte dominieren diese Prozesse? Welche Rolle spielen die Institutionen der EU? Welche Rolle spielen nationale Verwaltungen und Gerichte? Auf dieser Grundlage setzt sich das Modul mit der Problemlösungsfähigkeit des europäischen Mehrebenensystems auseinander.				
Lernziele Studierende lernen Grundlagen der europäischen Rechtsordnung sowie politikfeld-spezifische Governance-Arrangements des europäischen Mehrebenensystems kennen. Darüber hinaus werden Studierende befähigt, relevante Hürden in Bezug auf die Entscheidungsfähigkeit der Europäischen Union genauso zu identifizieren wie Ursachen für Implementations- und Durchsetzungsprobleme. Auf dieser Grundlage erlangen Studierende die Fähigkeit, die Problemlösungsfähigkeit des europäischen Mehrebenensystems in unterschiedlichen Politikbereichen kritisch zu reflektieren.				
Literatur Cini, M. and N. Pérez-Solórzano Borragán, Eds. (2019). European Union Poli-tics. Oxford University Press. Coman, R., et al., Eds. (2020). Governance and Politics in the Post-Crisis Europ Union. Cambridge, Cambridge University Press.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS SWS
LV 123182 Governance der Europäischen Union				6 3

Modul 123131 Entscheidungs- & Spieltheorie				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Klausur
Prüfungsumfang bzw. –dauer				Ca. 90 Minuten
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen				Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV 114091 “Mikroökonomie”
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
Inhalt Die Spieltheorie, ursprünglich ein Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaften, findet inzwischen in fast allen sozialwissenschaftlichen Disziplinen Anwendung bei der Analyse sogenannter strategischer Entscheidungen. Dies sind Entscheidungen, bei denen der Akteur bei der Auswahl seiner eigenen Handlung die erwarteten Handlungen der „Mitspieler“ berücksichtigt. Klassische Anwendungen der Spieltheorie aus der Soziologie, der Politikwissenschaft und der Ökonomie gibt es in den Bereichen sozialer Dilemmata, der internationalen Politik (Rüstungswettlauf, Abschreckung), der ökonomischen Theorie der Demokratie (Welche Wahlplattform soll eine Partei einnehmen, um ihre Siegeschancen zu optimieren?) sowie der Bereitstellung öffentlicher Güter und der Vertragstheorie (Hobbes). In dem Modul werden die wichtigsten Grundbegriffe der Spieltheorie, wie kardinaler Nutzen, Nash-Gleichgewicht, Minmax Theorem etc., erläutert – wenn möglich immer in Bezug auf das entsprechende Analyseproblem bzw. den Aspekt des Problems, für das bzw. den das jeweilige Konzept eine Lösung darstellt.				
Lernziele Nach erfolgreichem Abschluss kennen die Studierenden unterschiedliche „Spiele“. Sie können die Spiele identifizieren und zur Analyse von Problemen heranziehen. Sie können einfache eigene spieltheoretische Modellierungen zur Analyse bestimmter Probleme entwerfen.				
Literatur Behnke, Joachim (2013): Entscheidungs- und Spieltheorie. Baden-Baden: Nomos. Brandenburger, Adam and Barry Nalebuff (2007): Coopetition: kooperativ konkurrieren - Mit der Spieltheorie zum Geschäftserfolg. Rieck-Verlag. Diekmann, Andreas (2009), Spieltheorie. Reinbek: Rowohlt. Gibbons, Robert (1992): Game Theory for applied Economists. Princeton: Princeton University Press. Taylor, Michael (1987), The possibility of cooperation, Cambridge: Cambridge University Press				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS SWS
LV 123131 Entscheidungs- & Spieltheorie				6 3

Modul 124072 Soziale Bewegungen und politischer Protest				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen			Referat und Hausarbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer			ca. 20 Minuten, ca. 20.000 Zeichen	
Modulverantwortlicher			Lehrstuhl für Soziologische Theorie	
Teilnahmevoraussetzungen			Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV: 114071 "Handlungstheorie" und 100115 "Gesellschaftstheorie"	
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
Inhalt Die gegenwärtigen (modernen) Gesellschaften, die stark durch Komplexität und somit Kontingenz geprägt sind, werfen unmittelbar die Frage nach der Spannung zwischen Stabilität und Wandel auf und waren somit immer schon ein Grundthema der politischen Steuerung moderner Gesellschaften. Die Problemstellungen einer globalisierten Welt überfordern sowohl die materiellen wie zunehmend auch die kognitiven Kapazitäten der Menschen und sie begrenzen die Problemlösungskompetenz nationaler Regierungen. Damit stellt sich die Frage nach der Rolle von sozialen Bewegungen in Politik und Gesellschaft. Sind sie in der Lage sozialen Wandel zu fordern und mitzugestalten? Birgt der verstärkte institutionelle Einbezug sozialer Bewegungen in Policy-Prozesse die Chance der Komplexitätsreduktion oder stellt er eine Gefahr für funktionale Entscheidungen dar? Inwiefern können Soziale Bewegungen und damit Sozialer Wandel in modernen Gesellschaften überhaupt gesteuert werden? Das Modul behandelt in diesem Kontext folgende Fragen: Rolle von Sozialen Bewegungen in der modernen, funktional differenzierten Gesellschaft Sozialer Wandel, Reformen und gesellschaftliche Veränderungsprozesse Umgang der Politik mit Nichtwissen, Intransparenz und Komplexität				
Lernziele Ziel des Moduls ist es, ein reflektiertes Verständnis der aktuellen Herausforderungen der Demokratie als Steuerungsmodell moderner Gesellschaften zu schaffen, und dies als Grundlage für Überlegungen zu neuen Formen des sozialen Wandels und sozialer Bewegungen zu machen.				
Literatur Wird projektabhängig eingestellt.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV 124072 Soziale Bewegungen und politischer Protest				6
				SWS
				3

Modul 123171 Wahlsysteme & Wahlverhalten					
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform					
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☒	
Prüfungsleistungen					
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl Politische Soziologie	
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgr. Abschluss des Moduls „Politische Soziologie & empirische Politikforschung“	
Verwendbarkeit des Moduls				Track: Politisches Verhalten & Institutionen	
Inhalt Das Modul „Wahlen und Wahlverhalten“ baut auf dem Modul „Politische Soziologie & empirische Politikforschung“, hat speziellere Fragestellungen in diesem Teilbereich zum Gegenstand und ist stärker forschungsorientiert. Im Idealfall entwickeln Studierende in diesem Modul Fragestellungen, die sie in einer Bachelorarbeit eingehender behandeln. Die Veranstaltungen befassen sich mit allen Aspekten von Wahlen und Wahlverhalten. Beispiele für Themen sind: Wahlverhalten im Wandel, Analyse des Wahlverhaltens bei Bundestags- und Landtagswahlen, Nationale und Europawahlen im Vergleich, Wahlen und politischer Wettbewerb in den Vereinigten Staaten, Wahlsysteme und Wahlverhalten in vergleichender Perspektive, Bedingungen des Wahlerfolgs radikaler und extremistischer Parteien.					
Lernziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden - vertraut mit den wichtigsten theoretischen Ansätzen und Forschungsbefunden zu speziellen Fragestellungen der Politischen Soziologie - befähigt, eigene Fragestellungen entwickeln und durch Literaturstudium und ggf. eigene Forschungsarbeiten zu verfolgen - in der Lage, sich selbständig mit Forschungsliteratur auseinanderzusetzen und deren Relevanz für eigene Fragestellungen einzuschätzen					
Literatur Arzheimer, Kai / Evans, Jocelyn / Lewis-Beck, Michael S. (2017): The SAGE Handbook of Electoral Behaviour. London: Sage. Evans, Jocelyn A.J. (2004): Voters & Voting. London: Sage. Fisher, Justin / Fieldhouse, Edward / Franklin, Mark / Gibson, Rachel / Cantijoch, Marta / Wlezien, Christopher (2017): The Routledge Handbook of Elections, Voting Behavior and Public Opinion. London: Routledge.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 123171 Wahlsysteme & Wahlverhalten				6	3

Modul 123132 Politische Akteure & Institutionen					
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform					
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen					
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Modulverantwortlicher			Lehrstuhl für Politikwissenschaft		
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Track: Politisches Verhalten & Institutionen		
Inhalt					
In dem Seminar sollen politischen Entscheidungsstrukturen und Institutionen mit analytischen Methoden untersucht werden. Dabei geht es vor allem um eine Sicht auf Institutionen, die hilft, individuelle Handlungen der Akteure (Bürger, Politiker, Parteien) zu koordinieren und Hürde zu einer gemeinschaftlichen Kooperation zu überwinden. Dabei wirken Institutionen als Beschränkungen, unter denen die Akteure die für sie optimalen Handlungen wählen müssen. Im Seminar sollen im Einzelnen folgende Themen behandelt werden: - Probleme kollektiven Handelns - Entscheidungsregeln für Gruppen (Einstimmigkeit, Mehrheit, qualifizierte Mehrheit) - Wahlen und Wahlsysteme - Parteienwettbewerb - Interessensverbände und Lobbying - Regierungsbildung (Bildung von Koalitionen in Mehrparteiensystemen) - Gesetzgebung - Verwaltungshandeln - Verfassungsrechtliche Kontrolle des Gesetzgebungsprozesses - Internationaler Konflikt und internationale Kooperation					
Lernziele					
Die Studierenden - lernen verschiedene Ansätze zur Erklärung politischer Phänomene kennen - lernen den heuristischen Wert theoretischer Modellbildung kennen und kritisch zu beurteilen.					
Literatur					
Kenneth A. Shepsle (2010): Analyzing Politics. Norton					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 123132 Politische Akteure & Institutionen				6	3

Modul 124081 Politische Kommunikation & Öffentlichkeit				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit, Referat
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen, ca. 20 Minuten
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Digitale Kommunikation
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
Inhalt Im Seminar werden die Strukturen, Rahmenbedingungen und Akteure politischer Kommunikation in modernen Gesellschaften eingeführt und die Regelung öffentlicher Kommunikationsprozesse durch gesellschaftliche Akteure sowohl auf einer gesellschaftstheoretischen als auch einer demokratietheoretischen Ebene diskutiert. Dabei werden Prinzipien der Demokratietheorie als Strukturgeber genutzt. Ebenso werden gesellschaftstheoretische Herangehensweisen an die zentralen Konzepte von politischer Kommunikation, Öffentlichkeit und öffentlicher Meinung diskutiert und analysiert.				
Lernziele Die Studierenden erlangen Grundkenntnisse in der Verknüpfung soziologischer, kommunikationswissenschaftlicher und politikwissenschaftlicher Konzepte und Befunde auf einer öffentlichkeits- und gesellschaftstheoretischen Ebene. Ebenso wird erlernt auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse über politische Kommunikation, ihre Bedingungen und Erscheinungsformen kritisch reflektieren zu können.				
Literatur Gerhards, J. (1994): Politische Öffentlichkeit. Ein system- und akteurstheoretischer Bestimmungsversuch. In: Neidhardt, F. (ed.) Öffentlichkeit, öffentliche Meinung, soziale Bewegungen. Opladen: Westdeutscher Verlag. Habermas, J. (1990 [1962]): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Frankfurt/Main: Suhrkamp. Luhmann, N. (1996): Die Realität der Massenmedien. Opladen: Westdeutscher Verlag. Luhmann, N. (2000): Die Politik der Gesellschaft. Frankfurt/Main: Suhrkamp. Rhomberg, M. (2009): Politische Kommunikation. Paderborn: Fink, UTB.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV 124081 Politische Kommunikation & Öffentlichkeit				6
				SWS
				3

Modul 124082 Strategien politischer Kommunikation					
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen				Hausarbeit, Referat	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen, ca. 20 Minuten	
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft mit Schwerpunkt Digitale Kommunikation	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
Inhalt Im Seminar sollen die Handlungsrationitäten, Strategien und Taktiken von politischer Kommunikation aus den Perspektiven unterschiedlicher Akteure analysiert werden. Dies geschieht einerseits durch Diskussionen mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Interessenverbänden, Politikberatung, Agenturen, Medien und der Zivilgesellschaft, um die Denkweisen und Strategien exemplarisch herausarbeiten zu können. Andererseits durch die Entwicklung eigener Konzeptionen im Bereich strategisch-politischer Kommunikation.					
Lernziele Die Studierenden lernen Strategien politischer Kommunikationsprozesse erkennen, beschreiben, anwenden und reflektieren zu können.					
Literatur Jarren, O., & Donges, P. (2002): Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 124082 Strategien politischer Kommunikation				6	3

Modul 123133 Politische Einstellungen & politisches Verhalten					
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen					
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Politische Soziologie	
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Politische Soziologie & empirische Politikforschung“	
Verwendbarkeit des Moduls				Track: Politisches Verhalten & Institutionen	
Inhalt Das Modul „Politische Einstellungen & politisches Verhalten“ baut auf dem Modul „Politische Soziologie & empirische Politikforschung“, hat speziellere Fragestellungen in diesem Teilbereich zum Gegenstand und ist stärker forschungsorientiert. Im Idealfall entwickeln Studierende in diesem Modul Fragestellungen, die sie in einer Humboldt- oder Bachelorarbeit eingehender behandeln. Themen von Veranstaltungen in diesem Modul kreisen um die politischen Aktivitäten außerhalb der Wahl, sowie um die Bildung von Wertorientierungen, Einstellungen & Meinungen. Beispiele für Themen von Lehrveranstaltungen in diesem Modul sind: Politisches Wissen und politische Meinungsbildung, Politische Ideologien, Werte und politische Einstellungen, Wertewandel in der Politik, Politische Beteiligung im internationalen Vergleich, Einstellungen zu Immigration, Ethnozentrismus und Nationalismus.					
Lernziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden - vertraut mit den wichtigsten theoretischen Ansätzen und Forschungsbefunden zu speziellen Fragestellungen der Politischen Soziologie - befähigt, eigene Fragestellungen entwickeln und durch Literaturstudium und ggf. eigene Forschungsarbeiten zu verfolgen - in der Lage, sich selbständig mit Forschungsliteratur auseinanderzusetzen					
Literatur Jarren, O., & Donges, P. (2002): Politische Kommunikation in der Mediengesellschaft. Dalton, Russel J./Hans-Dieter Klingemann (2009): The Oxford Handbook of Political Behavior. Oxford, UK: Oxford University Press. Dalton, Russel J. (2013): Citizen Politics: Public Opinion and Political Parties in Advanced Industrial Democracies. 6. Auflage Washington DC: CQPress					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 123133 Politische Einstellungen & politisches Verhalten				6	3

Modul 113121 Grundlagen & Themen der Politische Soziologie					
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform				Seminar, praktische Übung	
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen					
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Politische Soziologie	
Teilnahmevoraussetzungen				-	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
Inhalt Das Modul bietet eine Einführung in die Themenbereiche der Politikwissenschaft, die sich auf die Schnittstelle von Politik und Gesellschaft beziehen und sich mit Fragen auseinandersetzen wie z.B. Welche politischen Einstellungen tragen zur Stabilität einer Demokratie bei? Warum beteiligen sich Bürger:innen an Wahlen und warum nicht? Wann bevorzugen sie andere Partizipationsformen? Wie wachsen junge Menschen in die Demokratie hinein? Wie stabil und informiert sind die politischen Meinungen der Bürger:innen? Zu den Themenbereichen dieses Moduls gehören: politische Parteien und Interessengruppen, politische Beteiligung, Wahlverhalten, politische Sozialisation, politische Meinungs- und Einstellungsbildung.					
Lernziele Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Teilnehmerinnen Grundkenntnisse über die wichtigsten theoretischen Ansätze der politischen Soziologie und haben erste Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur gesammelt.					
Literatur Dalton, Russell J. 2019. Citizen Politics in Western Democracies: Public Opinion and Political Parties in the United States, Great Britain, West Germany, and France. Seventh Edition. Thousand Oaks, Cf: Sage/CQ Press. Dalton, Russel J. and Hans-Dieter Klingemann. 2009. The Oxford Handbook of Political Behavior. Oxford: Oxford University Press. Kaina, Victoria / Römmele, Andrea (Hg.) 2012. Politische Soziologie: Ein Studienbuch. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 113121 Grundlagen & Themen der Politische Soziologie				6	3

Modul 121283 Sozialpsychologische Aspekte von Kommunikation				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Referat und dessen Ausarbeitung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				s. ZU hause bzw. Vorlesungsverzeichnis
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Sozial- & Wirtschaftspsychologie
Teilnahmevoraussetzungen				Empfohlen wird der Besuch der Module 121271 „Theorie, Kritik & Analyse der Kommunikationsmedien“, 121272 „Öffentlichkeit & öffentliche Kommunikation“ und 11107 „Methoden der Kommunikationswissenschaft“
Verwendbarkeit des Moduls				Major Phase Schwerpunkt Kommunikation
Inhalt Grundbegriffe der Sozialpsychologie, Methoden der Sozialpsychologie, Selbstkonzept, Selbstwert-schätzung, Konstruktion der sozialen Welt, Attributionen von Ursachen, Einstellungen und Vorur-teile, soziale Wahrnehmung, Wechsel von Einstellungen, zwischenmenschliche Beziehungen (Part-nerschaft), Hilfeverhalten, Aggression, sozialer Einfluss, Gruppendynamik, Groupthink, Polarisie-rung in Gruppen, Territorialität.				
Lernziele - Erarbeitung grundlegender Theorien der Sozialpsychologie unter dem Aspekt von Kommuni-kation - Erkennen sozialpsychologischer Gesetzmäßigkeiten im Alltagsleben und hierdurch Reflek-tion des eigenen Denkens, Fühlens und Handelns in sozialen Situationen und unter kom-munikativen Gesichtspunkten.				
Literatur The Social Psychology of Communication. Editors: Hook, D., Franks, B., Bauer, M. (Eds.). Palgrave MacMillan Verlag. 2011				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS SWS
LV 121283 Sozialpsychologische Aspekte von Kommunikation				6 3

Modul 243171-6 Human Decisionmaking				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Wirtschaftspsychologie & Führungsethik
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
Inhalt In dem Modul werden psychologische Fragestellungen von Entscheidungen und deren Prozesse sowie Einfluss durch Ziele untersucht. Hierbei spielt die Analyse von Entscheidungen anhand ihrer Komponenten eine wichtige Rolle, aber auch moderne Entscheidungsforschungsansätze die beispielsweise den Einsatz von Algorithmen erfordern.				
Lernziele Studierende erwerben eine inhaltliche und methodische Expertise psychologischer Perspektiven auf Entscheidungen und lernen, kritisch mit englischsprachiger Originalliteratur zu diesem Thema umzugehen.				
Literatur Aktuelle Originalliteratur aus internationalen Fachzeitschriften wird jeweils zu Beginn des Kurses bekanntgegeben, da für jedes Semester aktualisiert.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV 121283 Human Decisionmaking				6
				SWS
				3

Modul 126100 Determinants of Honesty				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar Fallstudie
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Midterm Prüfung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				60 Minuten
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Wirtschaftspsychologie & Führungsethik
Teilnahmevoraussetzungen				Grundkenntnisse in Statistik und experimenteller Methodik
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
Inhalt Seit der letzten Finanz- und Wirtschaftskrise und den zahlreichen Skandalen, in die Unternehmen (z. B. Enron, Worldcom, Volkswagen), Banken (z. B. Libor-Skandal) oder Einzelpersonen (z. B. Madoff, Adoboli) verwickelt sind, erhalten Fragen zur (Un-)Ehrlichkeit wieder viel Aufmerksamkeit. Unehrlichkeit umfasst Verhaltensweisen wie Lügen, Betrug, Täuschung, Datenmanipulation usw. Aber warum verhalten sich Menschen ehrlich oder unehrlich? Welches sind die Bedingungen, die Unehrlichkeit fördern? Wie kann Ehrlichkeit gefördert werden? Es gibt verschiedene Versuche, diese Frage zu beantworten, aus der Wirtschaft, der Philosophie und der Psychologie. Im Kurs werden diese unterschiedlichen Perspektiven, die zugrundeliegenden Konzepte der menschlichen Natur und vor allem die Implikationen dieser unterschiedlichen Ansätze für das Verständnis von Ehrlichkeit (und warum sich Menschen ehrlicher oder unehrlicher verhalten) anhand aktueller empirischer Forschungsstudien, die wöchentlich gelesen werden, vertieft. Die Prüfungsanforderung wird in Form einer Präsentation während des Semesters und einer schriftlichen Prüfung über den Kursinhalt am Ende des Semesters erfolgen. Regelmäßige Anwesenheit und gründliche Lektüre der Artikel wird ebenfalls erwartet.				
Lernziele Die Studenten - erwerben Kenntnisse über wichtige Perspektiven und Einflussfaktoren von Unehrlichkeit; - sind sensibilisiert für psychologische und situative Faktoren, die Unehrlichkeit beeinflussen; - erweitern ihr methodisches Wissen im Bereich der empirischen Forschung. - lernen, Forschungsergebnisse auf eigene Alltags- und Praxisbeispiele anzuwenden.				
Literatur Original literature from international journals. De Cremer, D.; Tenbrunsel, A.E. (2012). Behavioral business ethics: shaping an emerging field. Taylor & Francis. Bazerman, M.H.; Tenbrunsel, A.E. (2011). Blind Spots. Why We Fail to Do What's Right and What to Do about It. Princeton University Press. Bazerman, M.H. (2014): The power of noticing: What the best leaders see. Simon & Schuster. Kaptein, Muel (2013). Workplace morality. Behavioral ethics in organizations. Emerald.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS SWS

LV 126100 Determinants of Honesty	6	3
-------------------------------------	---	---

Modul 126101 Psychology of Environment and Climate Change				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Sozial- & Wirtschaftspsychologie
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
Inhalt Das Seminar beschäftigt sich mit psychologischen Prozessen, die sich auf Umwelt und insbesondere den Klimawandel beziehen. Themen u.a.: - Der psychologische Effekt von Klimawandel auf die mentale Gesundheit - Einstellungen zu Klimawandel und Umweltproblemen und deren Determinanten, insbesondere bezüglich Akzeptanz bzw. Leugnung des Klimawandels - Effekte öffentlicher Kommunikation über Umweltprobleme und den Klimawandel - Determinanten persönlichen Verhaltens, das sich auf Umweltprobleme bzw. den Klimawandel bezieht - Die Wahrnehmung persönlicher moralischer Verantwortung in Bezug auf Umweltprobleme und den Klimawandel - Wahrnehmung der Legitimität bestimmter Protestformen oder politischen Handelns Lernziele Die Studenten - erwerben Kenntnisse über wichtige Einflussfaktoren bezüglich Einstellungen und Verhaltensdispositionen im Zusammenhang mit Umweltproblemen und Klimawandel - Lernen die Wirksamkeit öffentlicher und politischer Kommunikation in Bezug auf Umweltprobleme zu beurteilen - Lernen Strategien und Prozesse kennen, die umwelt- und klimagerechtes Verhalten fördern Literatur Wird im Seminar bekanntgegeben.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS SWS
LV 126101 Psychology of Environment and Climate Change				6 3

Modul 126102 Political Psychology				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Politikwissenschaft Lehrstuhl für Sozial- & Wirtschaftspsychologie Lehrstuhl für Politische Soziologie
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
Inhalt Politisches Verhalten durch Affekte, Persönlichkeitsstrukturen oder Gruppenidentitäten zu erklären, hat sich als ein interdisziplinärer Forschungsbereich zwischen Politikwissenschaft und Psychologie seit einigen Jahren etabliert. Der Fokus des Seminars liegt auf dem Verhalten von Individuen – Wählern, Bürgern und Politikern und sonstiger Funktionsträger - innerhalb eines Staates bzw. im öffentlichen Bereich. Fragen, die im Seminar dabei angesprochen werden, sollen insbesondere mit Bezug auf akute gesellschaftliche Themen diskutiert werden. Darunter fallen u.a.: Wie entwickeln sich politische Überzeugungen und Einstellungen? Was beeinflusst die Informationsverarbeitung und die Entscheidungsfindung eines Individuums? Welche Rolle spielen Emotionen im Verhalten von Individuen? Wie entstehen Verschwörungstheorien? Was sind die Determinanten der Akzeptanz von politischer Herrschaft? Lernziele Kennenlernen wichtiger Konzepte, Theorien und empirischer Ergebnisse aus dem Bereich der politischen Psychologie Diskussion der Bedeutung psychologischer Phänomene in der Politik Literatur Wird von den Dozierenden im Seminar bekanntgegeben.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV 126102 Political Psychology				6
				SWS
				3

Modul 126103 Behavioral Economics				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Sozial- & Wirtschaftspsychologie Lehrstuhl für Politikwissenschaft
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
Inhalt In den Wirtschaftswissenschaften wird zur Modellierung menschlichen Verhaltens üblicherweise auf das Modell des Homo Oeconomicus zurückgegriffen: der Mensch als rational denkendes und handelndes Wesen, welches in der Lage ist den Nutzen aller vorhandenen Möglichkeiten zu kalkulieren, dem bestmöglichen Handlungsweg zu folgen und damit optimale Entscheidungen zu treffen. Das Forschungsfeld der Behavioral Economics stellt genau diese Annahmen in Frage. Im Alltag bleiben wichtige Informationen oft unberücksichtigt und Urteile werden auf der Basis von mentalen Vereinfachungen in Form sogenannter Heuristiken beeinflusst. Des Weiteren sind die Präferenzen der Handelnden oft nicht auf die Maximierung eines eng verstandenen Eigennutzens gerichtet, sondern berücksichtigen auch Fairness-, Gleichheits- und Gerechtigkeitsaspekte. Von grundlegender Bedeutung für die verhaltenswissenschaftlich orientierte Ökonomie sind dabei experimentelle Forschungsdesigns, die im Seminar daher eine hervorragende Rolle spielen werden. Lernziele Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern eine Einführung in die Behavioral und Experimental Economics sowie deren Anwendung auf politisch und wirtschaftlich relevante Handlungsfelder zu untersuchen. Zudem wird den Teilnehmern das Handwerkszeug zur Bearbeitung einer empirischen Fragestellung vertieft vermittelt. Bei der Erarbeitung ausgewählter Themen der Behavioral und Experimental Economics im Rahmen einer Seminararbeit kann das Erlernte angewendet werden. Literatur Wird von den Dozierenden im Seminar bekanntgegeben.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS SWS
LV 126103 Behavioral Economics				6 3

Modul 114093 Political Economy				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Präsentation und Essay oder Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 40 Minuten, ca. 15.000 Zeichen, ca. 60 Minuten
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für International & Digital Economics
Teilnahmevoraussetzungen				Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV 114091 "Mikroökonomie" und der LV 114092 "Makroökonomie"
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
Inhalt Eine Kernfrage der neuen politischen Ökonomie ist, welche Faktoren die Institutionen der kollektiven Entscheidungsfindung determinieren. Wieso sind manche Staaten Demokratien mit regelmäßigen Wahlen und den Bürgern rechenschaftspflichtigen Politikern und andere nicht? Das Rahmenkonzept der neuen politischen Ökonomie ist „ökonomiebasiert“; es betont die individuellen ökonomischen Anreize als ausschlaggebend für politische Präferenzen. Die neue politische Ökonomie geht vom strategischen Verhalten von Personen aus und nimmt an, dass dieses Verhalten mittels der Spieltheorie nachgebildet werden kann. Unterschiedliche Gruppen haben entgegengesetzte Interessen bezüglich politischer Ergebnisse und wandeln diese in opponierende Gestaltungsvorstellungen der politischen Institutionen, welche die politischen Ergebnisse determinieren, um. Die Vorlesung diskutiert ergänzend die Bedeutung von Kultur, Religion und Geografie für die wirtschaftliche Entwicklung. Lernziele Die Studierenden sollen ihr Wissen und ihre Analysefähigkeiten in den Bereichen der politischen Ökonomie, Makroökonomie und empirischen Ökonomie vertiefen. Literatur Acemoglu, Daron, Robinson, James (2012): Economic Origins of Dictatorship and Democracy, New York: Crown Publisher. Acemoglu, Daron, Robinson, James (2012): Why Nations Fail: The Origins of Power, Prosperity, and Poverty, New York: Cambridge University Press. Selected Journal Articles and Working				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV 114093 Political Economy				6
				SWS
				3

Modul 124042 Corporate Responsibility & Leadership				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Referate, Hausarbeit oder Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20 Minuten, ca. 20.000 Zeichen, ca. 60 Minuten
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Institutional Economics, Organisational Governance, Integrity Management & Transcultural Leadership
Teilnahmevoraussetzungen				Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV 100111 „Theorie der Wirtschaftswissenschaften“
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
Inhalt - Beschaffenheit der Firma & Institutionelle Ökonomie - Strategisches normatives Management - Integrität & Compliance Management & Werte-Management - Corporate Responsibility & Menschenrechte - Nachhaltige Entwicklungsziele & Nachhaltigkeit - Stakeholder Management & Shared Value - Fallbeispiele & Stakeholder Modell				
Lernziele - Eingliederung von Wirtschaftsethik als strategischer und operativer Erfolgsfaktor in Unternehmen - Tiefer Einblick in das Feld der Wirtschaftsethik - Modelle mit deren Hilfe Dilemmata der Wirtschaftsethik von geschäftlicher Verwaltungsebene ausgelöst werden können - Wissen über Corporate Social Responsibility und Menschenrechte, Nachhaltigkeit: Standards, Management System, Diskurse; - Basiswissen über gesetzliche Anforderungen eines Unternehmens - Öffentliche und private Regulierung im Hinblick auf Integrität und Compliance - Chancen und Herausforderungen bei der Anwendung dieser Anforderungen - Implementationsstrategien für effektive Compliance Management Systeme - Implementationsstrategien, Instrumente und Audits der entsprechenden Managementsysteme und Ausarbeitung der Grundlagen der Entwicklung von nationalen und globalen Strategien von Unternehmen				
Literatur Carroll, A.B., Buchholtz, A.K. (2008): Business and Society: Ethics and Stakeholder Management. Mason, OH: South Western Cengage Learning. Sacconi, L., Blair, M., Freeman, R.E. (Eds.) (2010): Corporate Social Responsibility and Corporate Governance: The Contribution of Economic Theory and Related Disciplines. Palgrave. Küng, H., Leisinger, K.M., Wieland, J. (2010): Manifesto Globale Economic Ethic. München: dtv.				

Wieland, J., Steinmeyer, R., Grüninger, S. (Hrsg.) (2010): Handbuch Compliance Management. Erich Schmidt Verlag (ESV).

Wieland, J.: Metropolis-Reihe „Studien zur Governanceethik“ (2004 bis 2011)

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 124042 Corporate Responsibility & Leadership	6	3

Modul 124043 Theorie der Firma				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Referate, Hausarbeit oder Klausur
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20 Minuten, ca. 20.000 Zeichen, ca. 60 Minuten
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Institutional Economics, Organisational Governance, Integrity Management & Transcultural Leadership
Teilnahmevoraussetzungen				Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV: 114073 "Organisations- und Netzwerktheorie", 114091 "Mikroökonomie", 100111 "Theoriegeschichte der Wirtschaftswissenschaften"
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
Inhalt - Institutionenökonomische Theorie der Firma - Transaktionskosten-Theorie - Property-Rights-Theorie - Principal-Agent-Theorie.				
Lernziele Die Studierenden sollen die Grundlagen der Organisationsökonomik kennenlernen und selbständig anhand der relevanten Texte zur Theory of the Firm erarbeiten. Sie sollen insbesondere den institutionenökonomischen Ansatz der Property-Rights-Theorie, der Transaktionskosten-Theorie und der Principal-Agent-Theorie verstehen und entlang von Primärtexten kritisch analysieren.				
Literatur Hirschey, M. (2003): Managerial Economics. Ohio: Thomson South-Western. Foss, N.J. (Ed.) (1997): Resources, Firms, and Strategies. A Reader in the Resource-Based Perspective. Oxford Management Readers. Richter, R., Furubotn E.G. (3. Auflage 2003): Neue Institutionenökonomik. Tübingen: Mohr (Siebeck).				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS
LV 124043 Theorie der Firma				6
				SWS
				3

Modul 124101 Geld und Kapital				
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114
Lehrform				Seminar
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Hausarbeit, Präsentation
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 20.000 Zeichen, ca. 40 Minuten
Modulverantwortlicher				Akademische Leitung BA SPE
Teilnahmevoraussetzungen				Empfohlen wird der vorherige Besuch der LV bzw. Module: 112044 "Ökonometrie", 114092 "Makroökonomie", 100111 "Theoriegeschichte der Wirtschaftswissenschaften" und 123131 "Entscheidungs- & Spieltheorie"
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester
Inhalt Das Geld ist ein prominentes Medium der Gesellschaft, leistungsfähig als Tauschmittel, Rechen- einheit und Wertaufbewahrungsmittel. Kapital in seinen verschiedenen Formen als Sach-, Geld-, Human- und Sozialkapital ist ein Kalkül der Erprobung vergangener Gewinne in gegenwärtigen Situ- ationen zur Sicherstellung zukünftiger Chancen von Knappheitszugriffen. Geld und Kapital formulie- ren somit die funktionalen Voraussetzungen und Folgen eines Zeitkalküls, das sich an Gütern und Leistungen bewähren können muss und im sozialen Streit durchgesetzt werden können muss. Das Zeitkalkül zeigt sich auch darin, dass Inflation und Deflation untrennbar mit einer Geldwirtschaft verbunden sind. Allerdings ist es ein komplexes Unterfangen, Geld konsistent in (markt-)wirtschaft- lichen (Gleichgewichts-)Modellen eine originäre Funktion zu geben. Das macht die theoriegeleitete, empirisch fundierte Untersuchung der Folgen und Effekte einer Geldwirtschaft schwierig. Lernziele - Grundlagen und Vertiefung des Verständnisses von Geld und Kapital. - Methodenverständnis: Modellbildung. Literatur John G. Gurley und Edward S. Shaw (1960): Money in a Theory of Finance, Washington, DC. Joseph E. Stiglitz und Bruce Greenwald (2003): Towards a New Paradigm in Monetary Economics, Cambridge. Frederic Mishkin (2010): The Economics of Money, Banking and Financial Markets, 9th ed., Bos- ton. Benjamin Friedman und Michael Woodford (2011): Handbook of Monetary Economics, vol. 3, Am- sterdam.				
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS SWS
LV 124101 Geld und Kapital				6 3

Modul 124102 Kapitalismus – Idee, Entwicklung, Zukunft					
BA PEP	3.-7. Sem.	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 36/114	
Lehrform				Seminar	
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer				1 Semester	
Angebotsturnus				jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen				Referat und entweder mündliche Prüfung oder Hausarbeit oder Klausur	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				ca. 30 Minuten (mdl.), ca. 20.000 Zeichen (Hausarbeit), ca. 60 Minuten (Klausur)	
Modulverantwortlicher				Lehrstuhl für Soziologische Theorie	
Teilnahmevoraussetzungen				Empfehlenswert: Modul 11419 Ökonomie und Modul 11417 Soziologie	
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
Inhalt Das Modul bietet die Gelegenheit, im Rahmen einer Gesellschaftstheorie der Wirtschaft (wie sie v.a. Karl Marx vorgelegt hat) Primärtexte zur Ware, zum Risiko, zum Markt, zum Homo Oeconomicus (als Axiom der Gleichgewichtstheorie, nicht als Menschenbild), zum Unternehmer als Rivalen und Alter ego des Bürokraten (wie zumindest Max Weber behauptet hat), zum Zusammenhang von technischer und sozialer Evolution usw. zu lesen. Von da aus können dann auch alternative Formvarianten des Kapitalismus bis hin zu Fragen nach „grünem“ Kapitalismus, nach „Degrowth“, nach „Plattformkapitalismus“ diskutiert werden, um den Blick für kulturelle Konfigurationen der Wirtschaft öffnen zu können.					
Lernziele Die Studierenden wenden sozial- und gesellschaftstheoretische Sichtweisen in kritischer, also vergleichender Absicht auf klassische wirtschaftstheoretische Konzepte an und diskutieren dabei aktuelle Problemstellungen der gesellschaftlichen Realität der Ökonomie.					
Literatur Dirk Baecker (Hg., 2003): Kapitalismus als Religion. Berlin. Christoph Deutschmann (2008): Kapitalistische Dynamik. Eine gesellschaftstheoretische Perspektive. Wiesbaden. Werner Plumpe (2019): Das kalte Herz. Kapitalismus – Die Geschichte einer andauernden Revolution. Berlin. Joseph Vogl (2021): Kapital und Ressentiment. Eine kurze Theorie der Gegenwart. München.					
Lehrveranstaltungen im Modul				ECTS	SWS
LV 124102 Kapitalismus – Idee, Entwicklung, Zukunft				6	3

Modul 123192 Wirtschaftsinformatik & Digitalisierung					
BA PEP	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar, Kolloquium, Übung		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Klausur oder Mündliche Prüfung		
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Klausur: 90min		
Modulverantwortlich			Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik		
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester		
Inhalt und Qualifikationsziele Die Lehrveranstaltung führt die Studierenden in die Wirtschaftsinformatik ein. Der wissenschaftliche Ansatz der Wirtschaftsinformatik und der anwendungsorientierte Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien in Wirtschaft und Verwaltung stehen dabei im Vordergrund. Die Menge der in Betracht kommenden Werkzeuge und Systemlösungen eröffnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten, aus denen besonders relevante Ansätze beispielhaft aufbereitet und gemeinsam diskutiert werden. Die Studenten erhalten Einblick in wesentliche Konzepte, Modelle und Werkzeuge der Wirtschaftsinformatik, lernen deren Anwendungsmöglichkeiten in Unternehmen und im öffentlichen Sektor kennen und sollen in die Lage versetzt werden, sich eigenständig auch in neue, derzeit noch nicht absehbare Technologien einzuarbeiten. Inhaltlich behandelt werden die Themenfelder Informatik und Wirtschaftsinformatik sowie Daten-, Informations- und Wissensmanagement. Relevant sind auch Planung, Entwicklung und Betrieb von Informationssystemen; Geschäftsprozesse, Büroinformationssysteme und ERP-Systeme, Managementunterstützungssysteme, Business Intelligence und Big Data. Die Effekte des Internets, des World Wide Webs, des Internets der Menschen, des Internets der Daten, des Internets der Dinge, des Internets der Dienste und des taktilen Internets werden reflektiert. Zum Abschluss geht es um Portale und Vertriebskanäle; Electronic Business und Electronic Commerce, Managementunterstützungssysteme und die digitale Transformation.					
Literatur von Lucke, Jörn: E-Government und Wirtschaftsinformatik, in: HMD-Praxis der Wirtschaftsinformatik, Stuttgart 2009 Schwarzer, Bettina & Krcmar, Helmut: Wirtschaftsinformatik – Grundlagen betrieblicher Informationssysteme 5. Überarbeitete Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart 2014 Wirtschaftsinformatik & Management (WUM), Springer Verlag, Wiesbaden. Online: http://www.wirtschaftsinformatik.de					
Lehrveranstaltung im Modul				ECTS	SWS
LV 123192 Wirtschaftsinformatik & Digitalisierung				6	3

Modul 123191 Verwaltungsinformatik & Digitalisierung					
BA PEP	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform			Seminar		
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen			Klausur oder Mündliche Prüfung		
Prüfungsumfang bzw. -dauer			Klausur: 90min		
Modulverantwortlich			Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik		
Teilnahmevoraussetzungen			Keine		
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester		
Inhalt Das Modul führt in die Verwaltungsinformatik ein. Electronic Government und der anwendungsorientierte Einsatz von modernen Informations- und Kommunikationstechnologien in Staat und Verwaltung stehen dabei im Vordergrund. Die Vielzahl der in Betracht kommenden Werkzeuge und Systemlösungen sowie die Komplexität des öffentlichen Sektors eröffnen diverse Einsatzmöglichkeiten, aus denen besonders relevante Ansätze beispielhaft aufbereitet und diskutiert werden.					
Qualifikationsziele Die Studierenden erhalten einen Einblick in Konzepte, Modelle und Werkzeuge der Verwaltungsinformatik, lernen Anwendungsmöglichkeiten in Behörden, Politik und öffentlichen Unternehmen kennen und sollen so in die Lage versetzt werden, sich in Zukunft auch eigenständig in neue, derzeit noch nicht absehbare Technologien einzuarbeiten. Behandelt werden Verwaltungsinformatik und E-Government sowie die Akteure des E-Government in der Bundesrepublik Deutschland. Sichere Dokumente und eine sichere Kommunikation sind weitere Schwerpunkte. Mit Open Government, Transparenz, Bürgerbeteiligung und Zusammenarbeit werden weitere Akzente gesetzt. One Stop Government und Portale für die öffentliche Verwaltung runden das Angebot ab. Zum Abschluss werden der Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien in der Ordnungsverwaltung, der Finanzverwaltung, der Justiz und der Gesundheitsverwaltung analysiert und reflektiert.					
Literatur Heuermann, Roland; Tomenendal, Matthias und Bressem, Christian (Hrsg.): Digitalisierung in Bund, Ländern und Gemeinden - IT-Organisation, Management und Empfehlungen, Springer Gabler, Wiesbaden 2018. von Lucke, Jörn: Regieren und Verwalten im Informationszeitalter, Schriftenreihe der Hochschule Speyer, Band 156, Berlin 2003. Seckelmann, Margrit (Hrsg.): Digitalisierte Verwaltung - Vernetztes E- Government, 2. Auflage, ESV Verlag, Berlin 2019. ISBN: 978-3-503-18139-1.					
Lehrveranstaltung im Modul				ECTS	SWS
LV 123191 Verwaltungsinformatik & Digitalisierung				6	3

Modul 113062 Sustainable Governance & Public Policy				
BA PEP	3.-7. Semester	3 SWS	3 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehrform			Seminar	
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen			Seminararbeit	
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlich			Lehrstuhl für Public Management & Public Policy	
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
Inhalt Sustainable Governance bei Verwaltungen und öffentlichen Unternehmen sind für den Staat und die Gesellschaft von besonderer Bedeutung zur Realisierung der Sustainable Development Goals (SGGs) der UN. In der Diskussion um Nachhaltigkeit betont das ESG-Konzept neben den Säulen Umwelt (Environment) und Soziales (Social) die Säule Governance. Hierfür werden in diesem Modul Kompetenzen zur nachhaltigen Gestaltung öffentlicher Organisationen erarbeitet.				
Qualifikationsziele Die Studierenden können relevante Konzepte und Instrumente erörtern, wie nachhaltige Organisationsführung und in diesem Kontext relevante Public Policies im Kontext öffentlicher Unternehmen und Verwaltungen gezielt gefördert werden können. Sie können Maßnahmen und Regelungen diskutieren, wie Nachhaltigkeit im Alltag zu einer zentralen Leitmaxime des Handelns von Führungskräften und Organisationen wird.				
Literatur Krause, R./Feiock, R./Hawkins, C. (2016): The Administrative Organization of Sustainability Within Local Government, in: Journal of Public Administration Research and Theory, 26 (1), S. 113–127. Papenfuß, U. (2023): Corporatised Public Service Provision of Local Governments in Germany: A Key Topic for UN-SDGs and Promising Public Corporate Governance Developments, in: Marieke van Genugten/Bart Voorn/Ulf Papenfuß/Rhys Andrews/Harald Torsteinsen (Hrsg.), Corporatisation in Local Government, S. 197-220 Roos, N./Sassen, R./Guenther, E. (2023), Sustainability Governance Toward an Organizational Sustainability Culture at German Higher Education Institutions, International Journal of Sustainability in Higher Education, 24 (3), S. 553-583.				
Lehrveranstaltungen im Modul				
LV 113062 Sustainable Governance & Public Policy				
				</

Modul 123142 Public Entrepreneurship & Corporate Governance				
BA PEP	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehrform				
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlich			Lehrstuhl für Public Management & Public Policy	
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
Inhalt In der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer/innen einen wichtigen Einblick in wissenschaftliche Erkenntnisse über die Effekte des HR-Managements auf das Erleben und Verhalten von Menschen in Organisationen. Dabei werden insbesondere die Anforderungen und Rahmenbedingungen in Organisationen des öffentlichen Sektors berücksichtigt. Wichtige Themengebiete umfassen den Hintergrund zentraler Theorien der Personalführung, die Einführung in grundlegende Ansätze des Personalmanagements (z. B. Personalauswahl, -marketing, -entwicklung) und die Vermittlung von Kenntnissen über die Einflüsse von Führung (insbesondere durch unterschiedliche Anreizsysteme) auf organisatorischer und individueller Ebene. Dadurch erhalten die Studierenden erhalten einen Einblick in die grundlegenden Modelle und Instrumente der Personalführung im privaten und öffentlichen Sektor und üben deren Anwendung in der praktischen Fallbearbeitung.				
Qualifikationsziele Die Studierenden sollen nach erfolgreichem Abschluss der Veranstaltung wesentliche Theorien, Modelle und Tools des HR-Managements kennen und in der Praxis einsetzen können. Sie sollen in der Lage sein, Probleme im Bereich des HR-Managements zu erkennen und eigenständig Lösungsansätze zu entwickeln.				
Literatur Greenberg, Jerald & Baron, Robert A. (2003): Behavior in Organizations, New Jersey: Prentice Hall Schuler, Heinz (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie, Göttingen: Hogrefe Yukl, Gary A. (2002): Leadership in Organizations: Prentice Hall Englewood Cliffs, NJ				
Lehrveranstaltung im Modul				
LV 123142 Public Entrepreneurship & Corporate Governance				

Modul 126401 Ausgewählte Themen I				
BA PEP	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehrform				
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlich				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
Inhalt In diesem Kurs werden aktuelle Themen, Trends und technische Entwicklungen vertieft. Das Lehrformat besteht aus fachlichen Einführungen durch die Dozenten, Diskussionen von themenbezogener Begleitlektüre sowie der praktischen Anwendung von ausgewählten Methoden. Dazu kann auch auf Projekt- und Gruppenarbeit gesetzt werden. Mit diesem Modul sollen in erster Linie die bereits vorhandenen Kenntnisse der Studierenden weiter vertieft werden. Mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen und die jeweiligen Dozenten verschieben sich die thematischen Schwerpunkte von Jahr zu Jahr.				
Qualifikationsziele Die Lehrveranstaltung setzt sich vertieft mit aktuellen Themen in den Bereichen Politik, Psychologie und Wirtschaft auseinander. Die Studierenden erhalten Einblick in aktuelle Themen, neuartige Konzepte, Modelle und Werkzeuge, lernen Anwendungsmöglichkeiten kennen und sollen in die Lage versetzt werden, sich eigenständig mit aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen. Als wertvolle Impulsgeber werden externe Gäste eingeladen.				
Literatur Wird projektabhängig eingestellt.				
Lehrveranstaltung im Modul				ECTS
LV 126401 Ausgewählte Themen I				6
				3

Modul 126402 Ausgewählte Themen II				
BA PEP	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehrform				
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlich				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
Inhalt In diesem Kurs werden aktuelle Themen, Trends und technische Entwicklungen vertieft. Das Lehrformat besteht aus fachlichen Einführungen durch die Dozenten, Diskussionen von themenbezogener Begleitlektüre sowie der praktischen Anwendung von ausgewählten Methoden. Dazu kann auch auf Projekt- und Gruppenarbeit gesetzt werden. Mit diesem Modul sollen in erster Linie die bereits vorhandenen Kenntnisse der Studierenden weiter vertieft werden. Mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen und die jeweiligen Dozenten verschieben sich die thematischen Schwerpunkte von Jahr zu Jahr.				
Qualifikationsziele Die Lehrveranstaltung setzt sich vertieft mit aktuellen Themen in den Bereichen Politik, Psychologie und Wirtschaft auseinander. Die Studierenden erhalten Einblick in aktuelle Themen, neuartige Konzepte, Modelle und Werkzeuge, lernen Anwendungsmöglichkeiten kennen und sollen in die Lage versetzt werden, sich eigenständig mit aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen. Als wertvolle Impulsgeber werden externe Gäste eingeladen.				
Literatur Wird projektabhängig eingestellt.				
Lehrveranstaltung im Modul				
LV 126402 Ausgewählte Themen II				
				ECTS
				SWS
				6
				3

Modul 126403 Ausgewählte Themen III				
BA PEP	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114
Lehrform				
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒	
Dauer			1 Semester	
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐	
Prüfungsleistungen				
Prüfungsumfang bzw. -dauer				
Modulverantwortlich				
Teilnahmevoraussetzungen				
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester	
Inhalt In diesem Kurs werden aktuelle Themen, Trends und technische Entwicklungen vertieft. Das Lehrformat besteht aus fachlichen Einführungen durch die Dozenten, Diskussionen von themenbezogener Begleitlektüre sowie der praktischen Anwendung von ausgewählten Methoden. Dazu kann auch auf Projekt- und Gruppenarbeit gesetzt werden. Mit diesem Modul sollen in erster Linie die bereits vorhandenen Kenntnisse der Studierenden weiter vertieft werden. Mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen und die jeweiligen Dozenten verschieben sich die thematischen Schwerpunkte von Jahr zu Jahr.				
Qualifikationsziele Die Lehrveranstaltung setzt sich vertieft mit aktuellen Themen in den Bereichen Politik, Psychologie und Wirtschaft auseinander. Die Studierenden erhalten Einblick in aktuelle Themen, neuartige Konzepte, Modelle und Werkzeuge, lernen Anwendungsmöglichkeiten kennen und sollen in die Lage versetzt werden, sich eigenständig mit aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen. Als wertvolle Impulsgeber werden externe Gäste eingeladen.				
Literatur Wird projektabhängig eingestellt.				
Lehrveranstaltung im Modul				ECTS
LV 126403 Ausgewählte Themen III				6
				SWS
				3

Modul 126404 Ausgewählte Themen IV					
BA PEP	3.-7. Semester	3 SWS	6 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (h): 36/114	
Lehrform					
Veranstaltungstyp			Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒		
Dauer			1 Semester		
Angebotsturnus			jährlich ☒ semesterweise ☐		
Prüfungsleistungen					
Prüfungsumfang bzw. -dauer					
Modulverantwortlich					
Teilnahmevoraussetzungen					
Verwendbarkeit des Moduls			Wahlpflichtmodul ab dem 3. Semester		
Inhalt In diesem Kurs werden aktuelle Themen, Trends und technische Entwicklungen vertieft. Das Lehrformat besteht aus fachlichen Einführungen durch die Dozenten, Diskussionen von themenbezogener Begleitlektüre sowie der praktischen Anwendung von ausgewählten Methoden. Dazu kann auch auf Projekt- und Gruppenarbeit gesetzt werden. Mit diesem Modul sollen in erster Linie die bereits vorhandenen Kenntnisse der Studierenden weiter vertieft werden. Mit Blick auf gegenwärtige Entwicklungen und die jeweiligen Dozenten verschieben sich die thematischen Schwerpunkte von Jahr zu Jahr.					
Qualifikationsziele Die Lehrveranstaltung setzt sich vertieft mit aktuellen Themen in den Bereichen Politik, Psychologie und Wirtschaft auseinander. Die Studierenden erhalten Einblick in aktuelle Themen, neuartige Konzepte, Modelle und Werkzeuge, lernen Anwendungsmöglichkeiten kennen und sollen in die Lage versetzt werden, sich eigenständig mit aktuellen Entwicklungen auseinanderzusetzen. Als wertvolle Impulsgeber werden externe Gäste eingeladen.					
Literatur Wird projektabhängig eingestellt.					
Lehrveranstaltung im Modul				ECTS	SWS
LV 126404 Ausgewählte Themen IV				6	3

Das Humboldt-Jahr

Modul 114711 Forschungsprojekt (Humboldt-Projekt)				
BA PEP	6.-7. Sem.	4 SWS	18 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 48/402
Lehrform				Individuelle Betreuung im Rahmen der Forschungsarbeit und der vertieften fachlichen Perspektive Kolloquium
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				2 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Wissenschaftlicher Bericht über das Forschungsprojekt in Form eines Working Papers (80 %) Präsentation der Forschungsergebnisse (20%)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				Working Paper: 25-30 Seiten Präsentation: 30 Minuten
Modulverantwortlicher				Akademische Programmleitung BA PEP
Teilnahmevoraussetzungen				Erfolgreich absolvierte Major-Pflichtmodule des 3. und 4. Studiensemesters. Fristgerechte Anmeldung für das Humboldt-Jahr. Bewerbung auf ein Forschungsprojekt eines ZU-Lehrstuhls, Forschungsclusters, Forschungsverbunds oder Forschungscenters. Die konkreten fachlichen Voraussetzungen ergeben sich aus den jeweiligen Themenstellungen.
Verwendbarkeit des Moduls				Wahlpflichtmodul 4y BA PEP
Inhalt Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit der betreuten und wissenschaftlich begleiteten Realisierung eines forschungsorientierten Projektes an einem ZU-Lehrstuhl, Forschungscluster, Forschungsverbund oder Forschungscenter. Im Zusammenhang mit diesem Projekt führen die Studierenden eine tiefergehende Literaturrecherche durch, entwickeln eine weiterführende Forschungsfrage und erstellen einen finalen Bericht in Form eines Working Papers. Die Betreuung dieser Arbeit wird von einem ZU-Professor/einer ZU-Professorin übernommen, mit dem/der die vertiefte fachliche Perspektive, die grundlegende Aufgabenstellung und die anzuwendende Methodik abgestimmt, schriftlich festgehalten und der Anmeldung zum Humboldt Jahr beigelegt werden. Projektfortschritte, etwaige Probleme und Lösungsvorschläge werden in einem studienbegleitenden Forschungskolloquium diskutiert. Die zur Bearbeitung des Projektes erforderliche vertiefte fachliche Perspektive wird im Rahmen einer integrierten individuellen Betreuung vermittelt.				
Lernziele Die Studierenden				

- | erlernen das selbstständige Arbeiten mit fortgeschrittener wissenschaftlicher Literatur und können sich im Rahmen einer gezielten Literaturrecherche ein bestimmtes wirtschaftswissenschaftliches Themenfeld erschließen;
- | werden befähigt, eine Forschungsfrage eigenständig zu entwickeln;
- | werden in die Lage versetzt, eine spezielle wirtschaftswissenschaftliche Fragestellung im Rahmen einer wissenschaftlichen Ausarbeitung zu behandeln, vor einem Fachpublikum zu präsentieren und in einer Diskussion zu verteidigen;
- | können ein größer angelegtes Forschungsprojekt strukturieren und planen;
- | erwerben vertiefte theoretische und methodische Kenntnisse aus dem Bereich der jeweiligen fachlichen Perspektive und können eine entsprechende Aufgabenstellung in einem Unternehmen, einer kulturellen oder politischen Organisation fundiert bearbeiten.

Literatur

Themenbezogene Lehrbücher und Artikel aus wissenschaftlichen Fachzeitschriften

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 114711 Forschungsarbeit	12	2
LV 114712 Forschungskolloquium	1	1
LV 116533 116534 Vertiefte fachliche Perspektive	5	1

Bachelor-Phase

Modul 11280 Abschlussmodul				
BA PEP	8. Sem.	- SWS	14 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): -
Lehrform				Individuelle Betreuung im Rahmen der Thesis Disputation
Veranstaltungstyp				Pflicht ☒ Wahlpflicht ☐
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				jährlich ☐ semesterweise ☒
Prüfungsleistungen				Schriftliche Ausarbeitung Mündliche Prüfung
Prüfungsumfang bzw. -dauer				35-45 Seiten für die Thesis 30-45 Minuten für die Disputation
Modulverantwortlicher				Der/die Vorsitzende des zentralen Prüfungsausschusses
Teilnahmevoraussetzungen				Pflichtmodule (Thesis) Thesis (Disputation)
Verwendbarkeit des Moduls				Pflichtmodul 4y BA PEP ab dem 8. Semester
Inhalt Das Modul bildet den Abschluss des Studiengangs und beinhaltet die Anfertigung einer Bachelor Thesis sowie eine Disputation. Die Bachelor Thesis ist eine Prüfungsarbeit und zugleich Teil der wissenschaftlichen Ausbildung. Die Studierenden formulieren eine Forschungsfrage und führen eine Literaturrecherche mittels wissenschaftlicher Quellen durch. Sie wählen geeignete theoretische Perspektiven und wissenschaftliche Methoden aus, setzen sie ein und/oder entwickelt sie zur Beantwortung ihrer Forschungsfrage weiter. Sie vergleichen und evaluieren die Ergebnisse ihrer Arbeit kritisch mit dem neuesten Stand der Forschung und legen diese klar und in akademisch angemessener Form dar. In der Disputation verteidigen die Studierenden Ihre Bachelor Thesis. Dabei stellen sie diese im Rahmen einer Präsentation zunächst kurz vor. Im Anschluss daran diskutieren sie die Arbeit unter der Leitung der Prüfer*in (Gutachter*in). Lernziele Die Studierenden - zeigen, dass sie ein Forschungsthema aus dem Bereich ihrer Studienrichtung ggf. unter Einbezug einer interdisziplinären Perspektive selbständig, nach wissenschaftlichen Methoden, forschungsorientiert innerhalb einer vorgegebenen Frist bearbeiten können; - weisen nach, dass sie die Themenstellung ihrer Masterarbeit selbständig erfasst und bearbeitet haben; - verstehen es, diese Arbeit in kompakter Form darzustellen und vor einem Fachpublikum zu präsentieren; - können die Forschungsfrage, die gewählte theoretische Perspektive und Methodik sowie das Vorgehen bei der Bearbeitung des Themas erläutern und sind befähigt, die Ergebnisse ihrer Arbeit auf wissenschaftlichem Niveau zu diskutieren. Literatur Themenbezogene Fachliteratur.				

Modul 11001 Interdisziplinäre Workshops				
BA PEP	1.-8. Sem.	4 SWS	4 ECTS	Kontaktzeit/Selbststudium (in h): 48/52
Lehrform				Seminar Übung
Veranstaltungstyp				Pflicht ☐ Wahlpflicht ☒
Dauer				1 Semester
Angebotsturnus				Jährlich ☒ Semesterweise ☐
Prüfungsleistungen				Unbenotete Teilnahme (70% Anwesenheit)
Prüfungsumfang bzw. -dauer				-
Modulverantwortlicher				
Teilnahmevoraussetzungen				-
Verwendbarkeit des Moduls				ZU satz
Grundlagen des Unternehmertums				
Inhalt Der Workshop zum mehrwertigen Unternehmertum macht die Studierenden mit den Hintergründen, Fragen, Risiken und Potentialen der Gründung vertraut. Eng an der Chronologie des Gründungsvorhabens orientiert, vermittelt er einen Überblick über die notwendigen Schritte zur Planung neuer Geschäftsideen und diskutiert die Theorien und Konzepte des Entrepreneurships. Dabei werden neben klassischen Gründungen insbesondere auch Gründungen im Bereich des Social Entrepreneurship betrachtet.				
Lernziele Nach Abschluss des Workshops verfügen die Studierenden über Techniken und Instrumente, ein marktwirksames Innovationspotential eigenständig zu identifizieren und zu beurteilen sowie eigene Unternehmensideen zu planen, zu finanzieren und erfolgreich zu vermarkten.				
Creativity & Performativity				
Inhalt Im Zentrum des Workshops steht die Frage danach, wie das Neue und Andere in die Welt kommt und wie man ungewohnte Perspektivierungen auf das Gewohnte gewinnt. Die Studierenden werden dazu angeregt, experimentell und performativ die Möglichkeiten ästhetischer und künstlerischer Wissensformen zu erproben und gestalterisch tätig zu werden. Sie lernen Beobachtungs-, Improvisations- und Imaginationstechniken kennen und werden mit Formen der Weltaneignung vertraut gemacht, die sich aus dem praktisch-gestaltenden Handeln ableiten und sich in der Arbeit mit dem eigenen Körper und den Sinnen entfalten. Innerhalb der Veranstaltung werden unterschiedliche Schwerpunkte angeboten und miteinander kombiniert. Diese reichen von performativen Darstellungsformen über filmische Arbeiten, das Fotografieren und Zeichnen, Designen bis hin zu rituellen Selbsttechniken des Yoga. Praktische Workshop-Blöcke und eine öffentliche Abschlusspräsentation strukturieren das Programm. Wer an einer intensiveren Auseinandersetzung mit dieser Thematik interessiert ist, sollte statt des Workshops das Modul 121403 „Kreative Performanz“ belegen, welches für CCM-Studierende als Wahlpflichtmodul und für Studierende anderer Programme als multidisziplinäres Modul wählbar ist.				

Lernziele

Das Modul zielt auf eine Schärfung der Wahrnehmung und vermittelt im Kontext der universitären Ausbildung Kenntnisse alternativer Wissensformen und Kreativitätstechniken. Die Studierenden erhalten eine praktische Einführung in gestalterische Kompetenzen und ein Gespür für die soziale Situierung ihres Handelns.

Literatur

Wird in den jeweiligen Veranstaltungen bekannt gegeben.

Lehrveranstaltungen im Modul	ECTS	SWS
LV 110011 Workshop Grundlagen des Unternehmertums	2	2
LV 110012 Workshop Creativity & Performativity	2	2